

Stegmaier's Goldene Medaille Export Bier
 In alle den besten Hotels, Clubs, Cafes und Buffets oder privaten Familien, nimmt
 den Vorrang ein für Alter, Reinheit, Geschmack und Qualität.
 Bestellt eine Kiste heute für die Wohnung. Prompte Ablieferung.
 Scranton Telephone:
 Miss Phone, 456.
 News Phone, 1533.

Wm. F. Kiesel, Passagier-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
 (Etabliert 1889.)
 515 Lakawanna Ave., Scranton, Pa.
 Schiffsladungen jeder Dampfmaschine nach und von Europa und dem Orient.
 Vermögen sowie Erbschaften einrichtet. Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt. Vereinfachte Staaten Reisepläne besorgt. Geschäftsverhandlungen nach allen Welttheilen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.

Gebrüder Schuer's Cracker & Cakes Bäckerei.
 No. 343, 345 und 347 Broad Street gegenüber der Knopf-Fabrik.
 Süd Scranton.

Immer Guein.
 Sie können werden Ihren Geld im Abend bis 9 Uhr. \$1.00 eröffnet eine Sparanlage; ab 3 Prozent Zinsen. Sie können jeden Tag ein wenig sparen im Laufe des Monats. Die Sparpläne sind so eingerichtet, dass Sie den größten Teil des Monats für die besten Kaufkraft und niedrigste Preise.
 Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verschiedene gesetzliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Befragt für alle Fragen von Rechts Natur. Verhandlungen nach allen Theilen der Welt.
Blau Banking House,
 218 Lakawanna Ave., Scranton.

„Hotel Belmont,“
 Lakawanna u. Adams Avenues,
 in nächster Nähe des Laurel Bins und des Lakawanna Bahnhofs.
 Benzel & Holzgabel, Eigentümer.

W. Reider's Deutsche Bäckerei
 310 Franklin Avenue.
 Hochwertiger und frisch gebackenes Brot und Kuchen.

Eisenbahn Zeitabelle.
 Delaware, Lakawanna und Wellers Bahn
 In Kraft den 24. Juni 1906.
 Südlich - Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags. Für Philadelphia, um 6.10 Nachmittags.
 Südlich - Scranton für Buffalo um 1.15, 6.25, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 und 11.00 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.40 Nachmittags. Für New York, um 1.10, 6.20, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags.
 Südlich - Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags. Für Philadelphia, um 6.10 Nachmittags.
 Südlich - Scranton für Buffalo um 1.15, 6.25, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 und 11.00 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.40 Nachmittags. Für New York, um 1.10, 6.20, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags.

Sonntags-Fahrer.
 Südlich - Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags. Für Philadelphia, um 6.10 Nachmittags.
 Südlich - Scranton für Buffalo um 1.15, 6.25, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 und 11.00 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.40 Nachmittags. Für New York, um 1.10, 6.20, 9.00, 11.15, 1.55, 6.40 Nachmittags. Für Philadelphia, um 8.00 Vormittags und 3.35 Nachmittags.

Lakawanna & Wyoming Valley.
 (Barrel Linie.)
 Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
 Tage verlaufen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochenenden und alle nachfolgenden 15 Minuten nach um 7.00 Morgens an -sonntagen und alle nachfolgenden 15 Minuten bis um 11.00 Nachmittags. In Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen.
 Erhältlich, nur in Pittston anhalten, werden Scranton alle Stunden täglich, ausgenommen Sonntagen und Feiertagen, nach 7.15 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.
 Detaillierter Dienst zwischen Scranton, Ray und West, Penna. Port, Peterburg und Dunmore.
 Siehe Fahrpläne für eingehendere Einzelheiten in Kraft am 8. Juli 1907.

Tabak Sucht.
 Die Tabak Sucht ist eine gefährliche Krankheit, die nur durch die Einnahme von Tabak entsteht. Die Tabak Sucht ist eine gefährliche Krankheit, die nur durch die Einnahme von Tabak entsteht. Die Tabak Sucht ist eine gefährliche Krankheit, die nur durch die Einnahme von Tabak entsteht.

Das gelbe Edelmetall.
 Welche Wirkung erlangte „Goldsucher“ auf die wirtschaftliche Welt haben lassen.
 Es ist noch keinem Menschen gelungen, Gold künstlich herzustellen, und nachforschlich wird es auch keinem gelingen. Aber, wenn man Gold machen könnte, was dann? Bedeutete das wirklich eine so große Umwälzung, wie man auf den ersten Blick anzunehmen geneigt ist? Die „Review“ hat diese eigenartige, jedenfalls aber höchst interessante Frage einer größeren Reihe von Finanzisten, Soziologen, Gelehrten und Schriftstellern vorgelegt und die Antworten befragen im wesentlichen alle das gleiche, daß die künstliche Erzeugung des Goldes nicht das ganze gegenwärtige Leben umkrempeln würde. Zwei der Befragten, der Mathematiker Poincaré und Madame Curie, haben in ihrer Antwort eine eigentliche Verantwortung allerdings abgelehnt, da die Annahme, auf der die Frage beruht, zu unwahrscheinlich ist. Andere dagegen haben ganz ausführliche Antworten gegeben. Professor Raff meint, die Erfindung der Herstellung künstlichen Goldes würde zunächst auf dem Weltmarkt eine ähnliche Umwälzung hervorrufen, wie etwa die Entdeckung der amerikanischen Goldlager sie hervorgerufen hat, und dann würde und müßte sich die Welt nach einem anderen Wertmaßstab umsehen. Diesen anderen Wertmaßstab behandelt Max Nordau ausführlicher. Er führt aus, daß mit der Entwertung des Goldes durchaus keine Entwertung der Besitztümer der Kulturmenschen verbunden sei; es giebt nur ein gemeinsames Metall mehr, wenn man Gold künstlich herstellen kann. Man darf nicht Gold und Reichtum einander gleichsetzen. Zum Reichtum gehören künstliche wie natürliche Güter, die Erzeugnisse der Natur und der menschlichen Arbeit; alles, was dem Menschen zur Erhaltung des Lebens und der Lebensfreude dient, der Boden, Wege und Kanäle, Wohnhäuser und Werkstätten, Hausat und Kleidungsstücke, Kunstwerke, Schmuck, Musikinstrumente — alles das gehört zum Reichtum. Freilich kauft oder erzeugt man alle diese Dinge gegenwärtig für Gold. Womit sollte man sie kaufen, wenn das Gold nicht mehr in Frage kommt? Mit anderen „Symbolen des Reichtums“, dem Gold und Geld sind nur Symbole, die es beuemen machen, den potentiellen Reichtum zahlenmäßig auszudrücken. Nordau kommt dann weiter dazu, man könnte etwa durch Befehle eine gewisse Menge Getreide oder irgend etwas anderes zur Geldeinheit erklären, dann ginge in Handel und Wandel alles weiter wie bisher, und nur der Uebergangszustand brächte einige Verwirrung, besonders aber den Besitzern von Goldbergwerken oder denen, die ungenutztes Gold aufgestapelt hätten, gewaltige Verluste. Während die, die gemünztes Gold besitzen, dieses beim Staat gegen Papiergeld eintauschen könnten. Der Finanzmann Neymark kommt von anderen Gesichtspunkten ausgehend, zu ganz ähnlichen Ergebnissen. Auch er sieht in Gold nur das Symbol und fügt hinzu, daß alles Gold der Erde, das die Menschheit im Besitz habe, eine verschwindend kleine Menge gegenüber den Werten sei, die in Gütern und Geldhandel im Umfang seien. Nach seiner Schätzung gibt es 800 Milliarden in beweglichen Werten, und während von 1886 bis 1910 die Goldproduktion 33 Milliarden betragen hat, haben sich in der gleichen Zeit die beweglichen Werte um 333 Milliarden, also das Sechsfache der Goldmenge, gehoben. Beim Austausch von Werten spielt also das Gold keine Hauptrolle. Der Soziologe Eugen Fourrière geht noch etwas weiter, indem er die Frage nach dem neuen Wertmaßstab von seinem Standpunkte aus erörtert. Er meint, der Staat könnte etwa das Getreide als Berechnungseinheit oder einen neuen konventionellen Münzmaßstab wählen, der nicht ein Hauptnahrungsmittel sei, was manchen sozialistischen Theoretikern gewiß lieb wäre, die menschliche Arbeitsstunde als Maßeinheit wählen. Das Papiergeld und alle Wertpapiere würden durch die Entwertung des Goldes seiner Ansicht nach kaum betroffen, denn die wahren Werte, die dem Geld auf dem Papier entsprechen, sind viel häufiger Grundstücke, Gebäude oder andere Dinge als Gold.

Das Ende eines Naturtheaters.
 In Vernaun, wo im Laufe des Sommers die Aufführungen der Bürger-schaft mobil gemacht hatten, wurde in der Stadtverwaltungsbekanntmachung die Aufführung des städtischen Naturtheaters beschloffen. Es ist ein Festspiel von 44- bis 45.000 Mark zu betonen, das je zur Hälfte von den Garantie-fondsgebern getragen werden wird. Die Bühne, die Tribüne und sämtliche vorhandenen Requisiten sollen verkauft werden und der Restbetrag, der 50.000 Mark gefolgt hat, seiner ursprünglichen Bestimmung als Kinder-spielplatz zurückgegeben werden.

So mancher legt in ein Buch nichts anderes hinein als ein — Lesegericht.

LOVE FINDS OUT THE WAY
 (Keine Sorg' am den Weg)

A beautiful Love Song sung with great success by
 Miss KATHERINE COLLIER of the NEW YORK THEATRE

J. RAFF

Con brio. Though wide be the Kein Gra - len

moat, but, though high be the wall, If two are true lov - ers,
 kei - ne Mau - er so hoch, wenn Zwei sich nur gut sind,

... they'll meet spite of all, sie tref - fen sich doch.

Though wild be the weath - er, though dark be the night, If two are for
 Kein Wet - ter so grau - lich, so schwarz kei - ne Nacht, wenn Zwei sich nur

meet - ing, Love lends them a light! Moon - light will shine for ...
 seh'n woll'n, wie bald ist's ge - macht! Da giebt's ei - nen Mond - schein,

stars sil - ver - rayed, Bright - ly will twin - kle to give them their
 da scheint wohl ein Stern, da blinkt noch ein Licht - lein, man nimmt ei - ne La -

poco ritenuto. p rallent.

aid; Noth - ing can daunt them by night or by day, by day: ...
 tern; da fin - det sich schon ei - ne Lei - ter, ein Stig, ein Stig: ...

poco ritenuto. p rallent.

mf a tempo, animato.

... If two are true lov - ers, Love will find out a way, If
 ... Wenn Zwei sich nur gut sind, kei - ne Sorg' um den Weg, wenn

mf a tempo.

... two are true lov - ers, Love will find out a way,
 Zwei sich nur gut sind, kei - ne Sorg' um den Weg,

Ped.

Eine neue Insel.
 Im Süden der Insel Trinidad, 2 Kilometer von Chatham entfernt, lag eine dunkle Masse, die sich etwa 8 Meter über den See spiegel erhob. Die Polizei wurde von dieser Tatsache benachrichtigt und begab sich an Ort und Stelle, um genauer nachzuforschen. Sie kam jedoch nicht auf die Insel selbst, sondern kehrte wegen der tobenden und fochenden See wieder um. Kaum war das Polizeiboot fort, als die dunkle Masse aufbrach und eine ungeheure Flamme fast 100 Meter hoch in der Luft emporstieg, worauf das Ganze sich in dichten Qualm hüllte, der eine schmelzgelbe Farbe annahm und auf weite Entfernung hin einen Geruch wie schwefelige Säure verbreitete. Nachdem die Nachricht dieses Vorganges nach Port of Spain gelangt war, fuhr der Gouverneur mit mehreren Begleitern auf einem Dampfer nach dem Ort der Katastrophe. Die Insel zeigte sich aus der Ferne als schwarzer Streifen, in der Nähe machte die Oberfläche einen eigenartigen körnigen, stellenweise wabenartigen Eindruck. Schwere See hätte demnahe die Landung verhindert, der Schlammer war stellenweise noch weich oder doch nur mit einer dünnen Erstarungskruste bedeckt. Am Nordende fanden sich zwei Krater, deren einer fast kreisförmig war; er stellte eine heiße Quelle dar, aus der beständig Schlammer, Gas und Dampf ausgetrieben wurden. Ein amerikanischer Geologe, der die Insel am 9. November besuchte, fand den Schlammer erhärtet und vier Krater in Tätigkeit; die Größe der Insel wird von ihm nur noch auf drei Acres (12.000 Quadratmeter) angegeben, die höchste Erhebung auf etwa 4 Meter. Am folgenden Morgen beobachtete der Kapitän des englischen Kriegsschiffes „Komet“ die Tätigkeit der Krater; aus einem erkante ein sonderbarer Klang, der einigermaßen an eine Hupe erinnerte; aus Spalten wurde Schlammer bis in einer Höhe von 45 Meter emporgeschleudert. Die Erde war in der Nähe sehr warm. Einige Wochen später, am 23. Dezember, fand ein Besucher alle Krater ruhig. Als erste Beobachtung wurden die Vermutungen aus, daß sie die erste Vegetation auf die Insel bringen würden. Die Beschaffenheit eines Uferarmes von 15 Meter Breite, der sich im Norden und Westen gebildet hatte, wies darauf hin, daß die Insel noch im Wachsen begriffen war; außerdem wurde dadurch der weiche Schlammer vor der Wirkung der Brandung geschützt, und so ist die Insel in Sicherheit, falls nicht ein neuer vulkanischer Ausbruch sie zerstört. Sämtliche Beobachter stellen das Vorkommen von Edelsteinen in dem Schlammer fest. In einem in der Science erschienenen Artikel aus der Feder Robert Andersons von der nordamerikanischen geologischen Landesanstalt wird darauf hingewiesen, daß eigentliche vulkanische Phänomene auf der neuen Insel nicht beobachtet worden seien, und daß der ganze Ausbruch nichts anderes darstelle, als das Entweichen von großen Gasmassen, die in den unter Wasser liegenden Schichten eingeschlossen waren. Der genannte Geologe hatte Gelegenheit, auf Trinidad zahlreiche Gasvulkanen zu beobachten, die sich im südlichen Teile befinden; kleine Eruptionen sind dort etwas ganz gewöhnliches, während große Ausbrüche nur dann und wann vorkommen.

Die Furcht vor dem Scheitern hat den vor kurzem mit Hinterlassung eines bedeutenden Vermögens in Buckinghamshire in England verstorbenen Thomas Douglas Murray veranlaßt, seinem Testamentvollstrecker zwecks der völligen Sicherheit des eingetretenen Todes eine Reihe von Anweisungen zur genauesten Befolgung vorzuschreiben. Nach diesen Bestimmungen soll man den Körper nach erfolgtem Ableben für zwei Tage in ein gutgewärmtes Bett legen. Er soll dann weitere zwei Tage in einem warmen Zimmer, dessen Fenster geöffnet bleiben, liegen und Tag und Nacht bewacht wird. Während dieser Zeit sollen Versuche, die in der Praxis zur Feststellung des tatsächlich eingetretenen Todes üblich sind, vorgenommen werden, und außerdem soll am linken Handgelenk der Leiche ein elektrisches Nüchtern befestigt werden, das bei der leisesten Bewegung ein innerhalb und außerhalb des Zimmers hörbares Geräusch ertönen läßt. Sobald die Verwesung eingetreten beginnt, soll der Arzt den Rückenmarkstrang im Nacken durchschneiden. Ist das geschehen, dann kann der Sarg bedeckt aufgestellt, aber nicht zugeschraubt werden, was erst nach dem wünschlichsten Lage geschehen darf. Der Leichnam soll dann im Freien verbrannt und die Asche in die vier Winkeln der Windrose verstreut werden.

Gedanken sind tollfrei... meistens als Muster ohne Wert.

Kramer's Kleider
 sind garantiert als fabriziert von reinen Wolllabrilaten. Sie sind korrekt im Schnitt, unverbleichlich und Formhaltend. Kommet herein und übersehet unsere Linie von Herbst und Winter Modellen.
 Schuhe, Hüte, Hemden.
KRAMER BROS.
 325 Lakawanna Avenue.
 Etabliert 1857.

C. Luther, Deutscher Uhrmacher und Juwelier.
 110 N. Washington Avenue.
 Ein außerwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckstücken, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.
 Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Schön - Färberei.
 327 N. Washington Ave.
 Beide Telephone.
 Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Blätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeleitet und abgeleitet.
 Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Alt Weidelberg.
 Restauration:
 A la Carte, Table d'hote
 von 12-2 Uhr Nachmittags.
 Importierte und bierige Biere, feine Liqueure und Cigarren. Separatere Gesellschaftszimmer.
 Albert Jenke, Eigenth.
 206-210 Penn Avenue.

Lohmann's,
 323-325 Spruce Straße.
 „Club“ Frühstück.
 Dinner und Kaufmann's Lunch 11.30 bis 2.
 A la Carte immer.
 Theater Gesellschaften Spezialität.
 Musik von bekannten Solisten.
 Prompte Bedienung.
 John C. Haas, Eigentümer.

Hermann Gogolin,
 Besitzer des
 „Hermann Cafe's,“
 318-320 Spruce Straße,
 (neben dem Hotel Germania.)

Hoffenes Bier wird frisch an Zapf. Feinste Cigarren und Cigaretten. Während der Saison: Gart- und weidenschaftliche „Crabs“ und „Clams.“
 Kaufmann's Mittagstisch, täglich, 20 Cent.

Viktor Rogh,
SCRANTON HOUSE,
 Gegenüber der D., E. & W. Frachthalle,
 Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.

Schadt & Co.,
 Allgemeine Versicherung,
 403-A Mears Gebäude.
 Beide Telephone.

W. F. Vaughan,
 Grundeigentum
 gekauft, verkauft,
 Vermietet.
 Office, 421 Lakawanna Avenue
 Scranton, Pa.
 Deutsch gesprochen.